

MISSIO MOSCOVITICA

Deutsche Diplomatenberichte vor 1700





Ratifizierung des deutsch-russischen Vertrages von 1514

Kaiser Maximilian,
Erzbischof Matthäus Lang



Moscovia der Hauptstadt

in Reissen/ durch Herrn Sigmun-

den Freyherrn zu Herberstein/ Nepperg vnd Gueten-
hag Obristen Erbeamter / vnd obersten Erberuckhsessen in Kärnten/
Königlicher zu Hungern vnd Bohaim Kñ. May. 12. Kof. Camerer vnd Pfi-
benen der Niederösterreichischen Camer kuffaren getragen.

Sambt des Moscouiter gepiet/ vnd seiner anrainet
beschreibung vnd anzeigung / in wem sy glaubens
halb / mit vns nit gleichellig.

Wie die Pottschaften oder Gesanten durch sy em-
phangen vnd gehalten werden sambt irwayen vnder-
schidlichen Kuffen in die Mosqua.

Mit Kñ. Kñ. May. gnad vnd Privilegieret
Gedruckt zu Wienn in Österreich durch Michael
Simmernan in S. Anna Hoff.

1557.

Moscovia der
Hauptstadt

in Reissen /durch Herrn
Sigmunden Freyherrn zu
Herberstein

Wienn in Österreich

1557



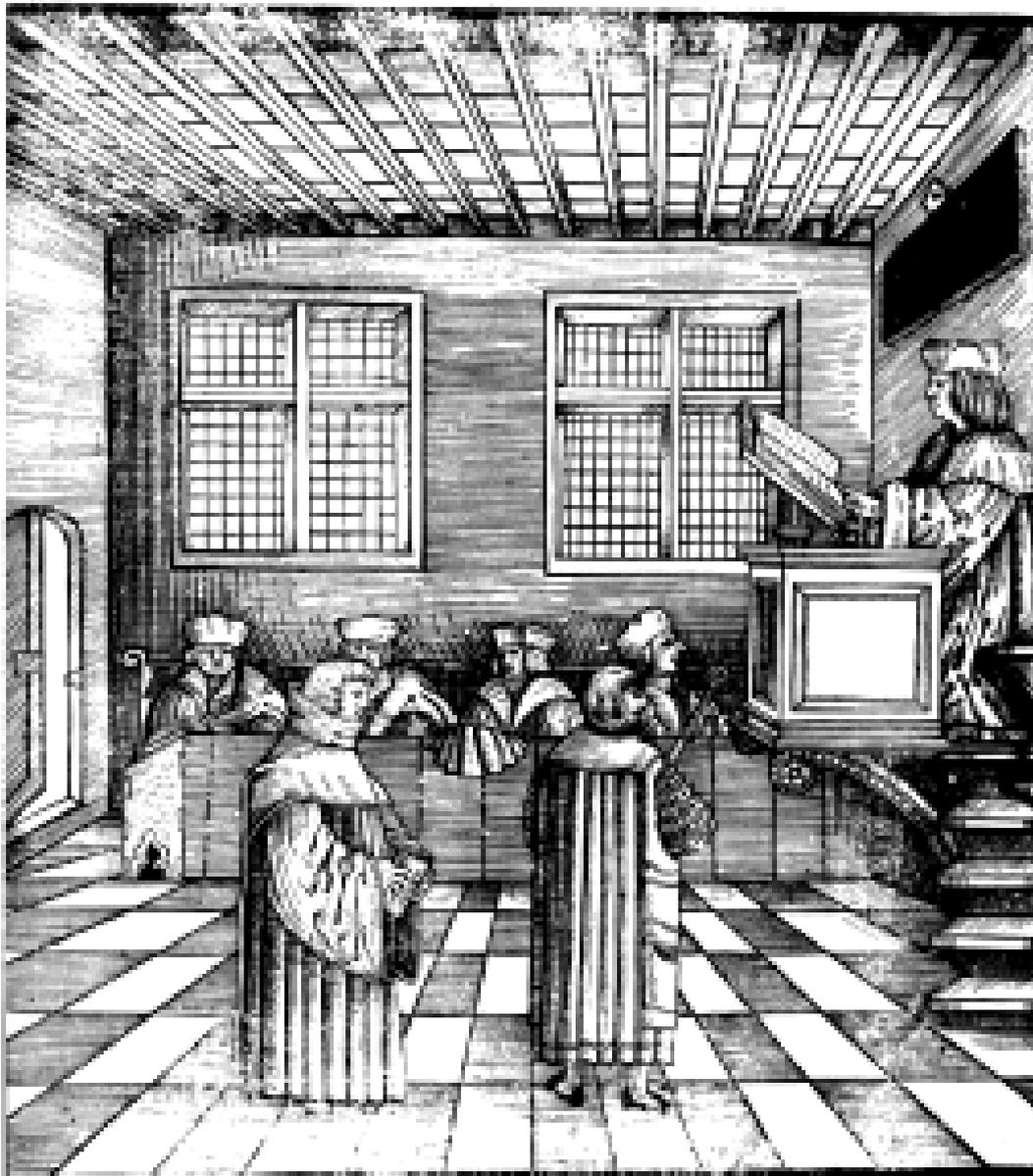
Seb. Münster
Cosmographia
Universa

ALTERA LEGATIONE A FERDINANDO IMPERA-
TORE TVNC ARCHIDVCE MISSVS AD MOSCVM,
ILLE ME TALI REMISIT VESTE.

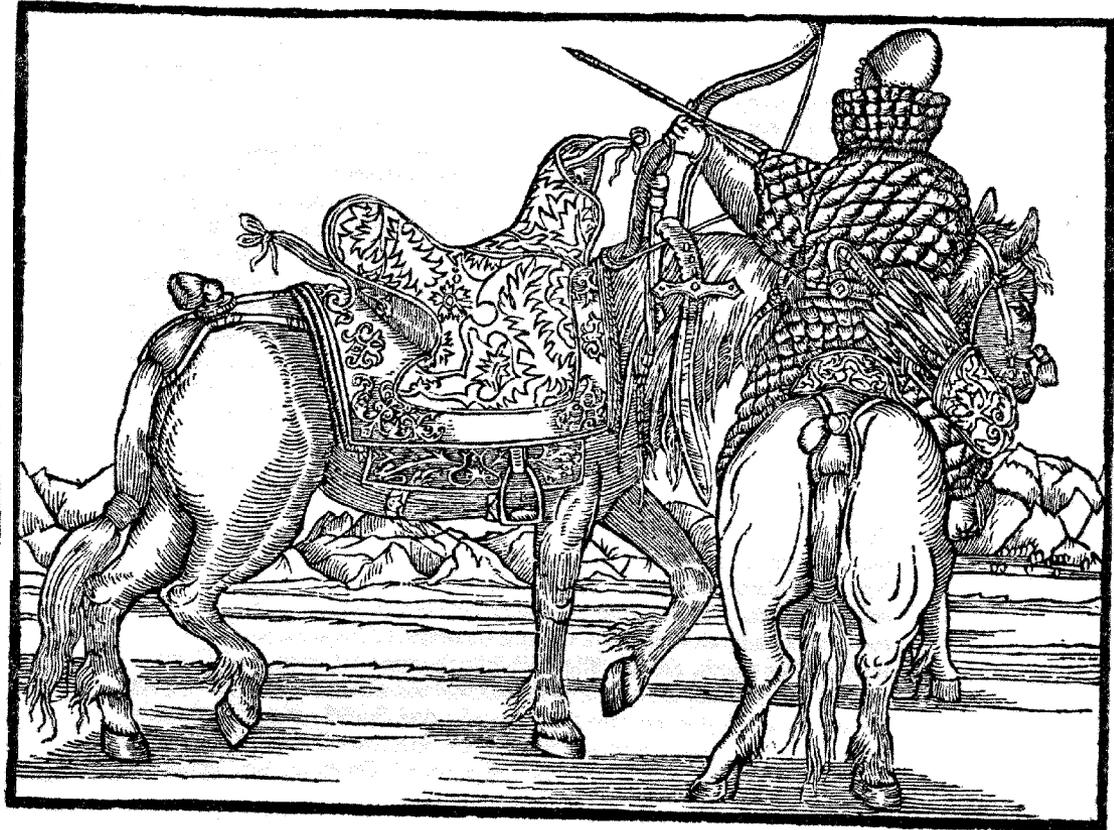
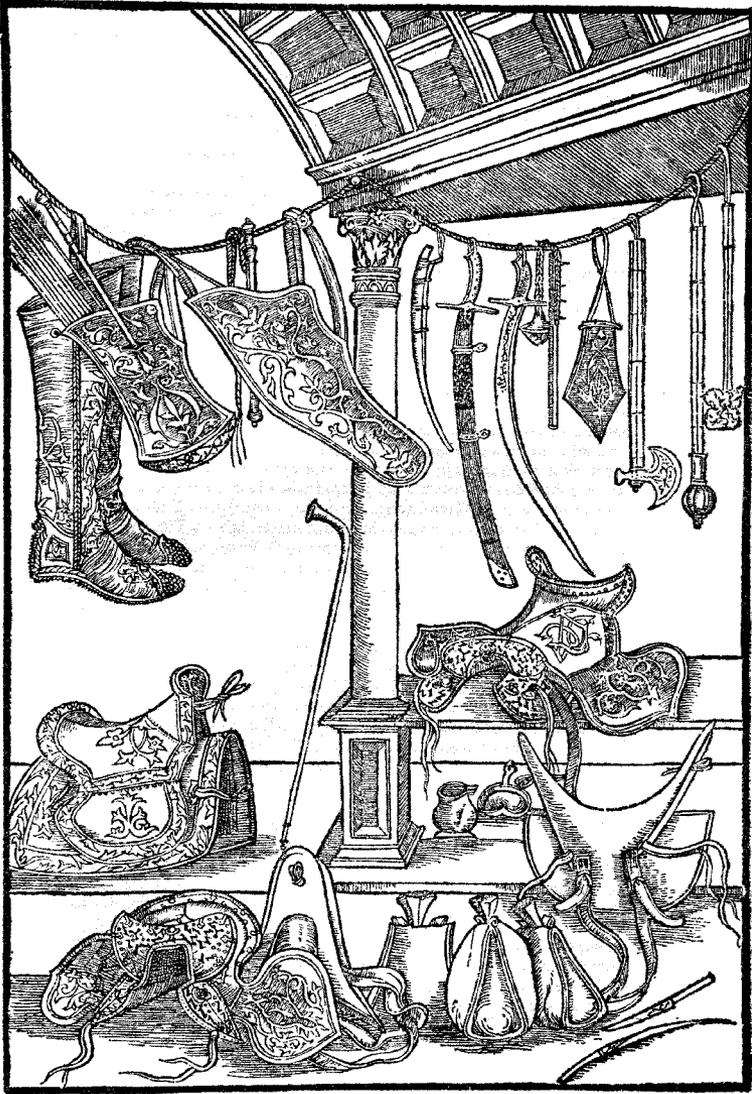


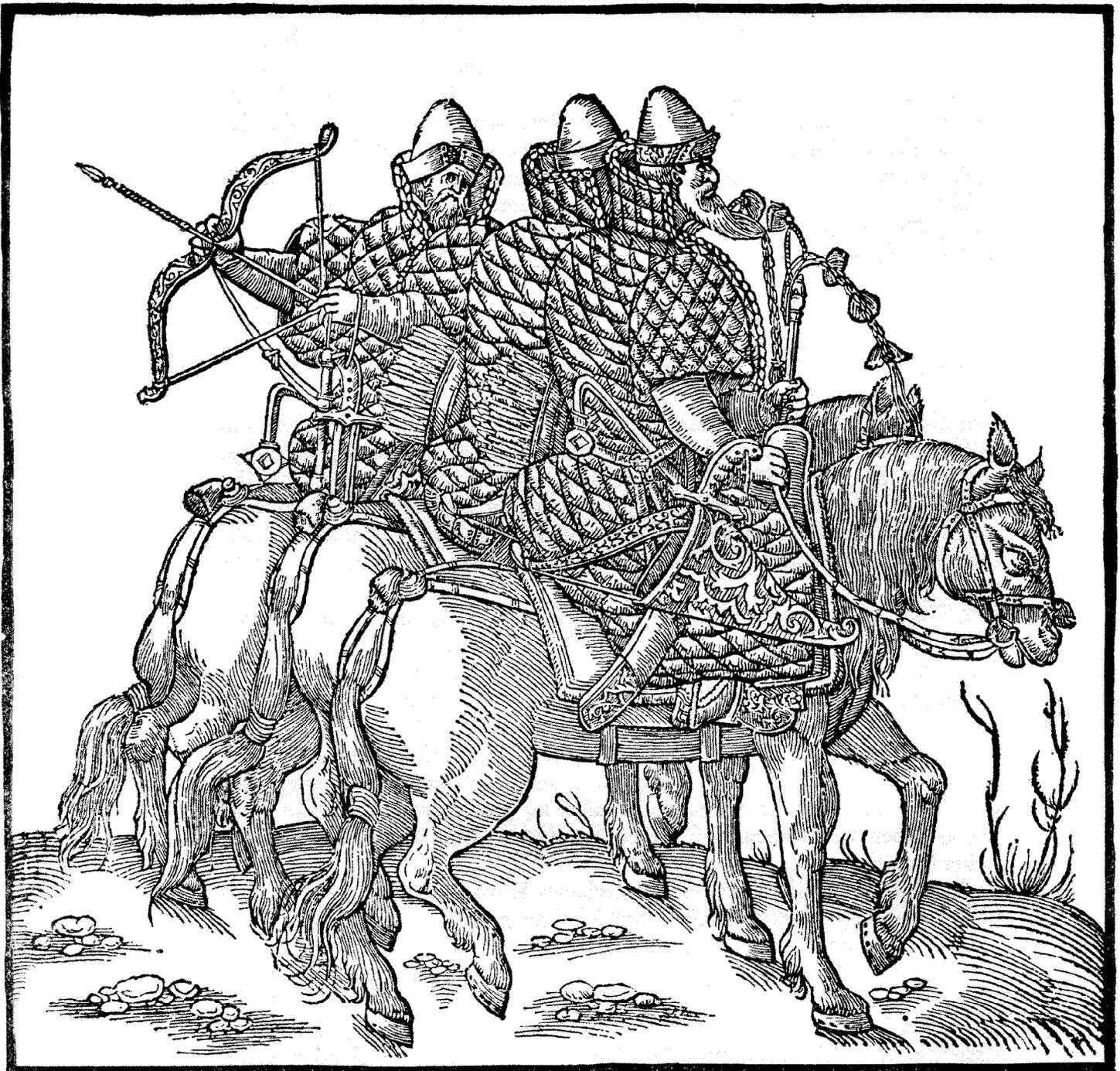
Freiherr von Herberstein in
russischem Pelzmantel

Die Erste werde von lehrung wegen empfangen/ die durch
mutter lernung die selbsten mit dem namen Docten lernung treiffen/ best
wenn in ih mit rechteg abe/ weil begierig zu lernung treiffen.



Herberstein bei der Prüfung
zum Baccalaureus







Barbaffige
 als obersteung des kaiser
 nach dem kaiser Maximilian
 seinen vater freud lide
 und auch vater von hat
 nach dem vol schuld den k
 ralle / So von Basilius
 Kaiser schickte zu er
 nach Kypseli.

Der aller durch
 bestatzt / und nach dem kaiser
 hat / der Basilius von dem
 geben Kypseli all bestatzt ab
 in Kypseli wie in godes hat
 bestatzt Kypseli / 11111111
 in Kypseli die kaiser / 11111111

***Basilus bin ich genant /
 Unter mir hab ich manich landt /
 Als mein Titel außweisen ist /
 Darzu bin ich ein guter Christ /
 Sant Paulus glauben halt ich feyn /
 Des hab ich glerth von Eltern meyn
 /Als auch die Moschkuwiter all /
 Die mir dienen mit reichem Schall .***

Basilus bin ich genant Als mein Titel außweisen ist Sant Paulus glauben halt ich feyn Als auch die Moschkuwiter all
 Darzu bin ich ein guter Christ Des hab ich glerth von Eltern meyn Die mir dienen mit reichem Schall

Großfürst Vasilij III. (*1473, Herrschaft 1505-1530)

Brustbild mit Monomach-Krone und Szepter nach links,
wohl gemäß der Schilderung Herbersteins von Augustin Hirschvogel
um 1528 geschnitten.

**Warhafftige abconterfeigung des Großmechtigen Hern Muskuwitters /
welcher ser vil landt und leuth unter yhm hat / nach laut und jnhalt des
Titells / so yhm Kaiserliche Maiestät zuschreibt jn einer Epistell etc. //**

**Der aller durchleuchtigst unnd großmechtigst/ Herr Basilius
von Gottes gnaden Regierer und herscher aller Ruthenorum
und ein groser fürst lands Velodomerie / Moscovie / Novogard.
Plescovie / Smolenskie / Iferie / Lugarie / Permie Vuerthiketie und Bologarie /
Novogardie terre inferioris / Tzernigouie / Rozavie / Bolami ec.**

**Es ist ain zweyfel / ob ain
solch volckh ein solche
schwäre Herrschafft
haben mueß / oder ob die
grausame Herrschafft ain
solch ungeschickht
volckh macht.(1557)**

**“Ich weiß nit eigentlich,
ob dises unbarmherzig
volk eines sollichen
tyrannen zuo einem
fürsten bedarfe, oder ob
durch deß fürsten
tyranney das volk also
unmilt und grausamlichen
wird”(Übersetzung 1563)**

Incertum est, an tanta immanitas gentis

tyrannum principem exigat: an tyrannide principis,

gens ipsa tam immanis, tamque dura crudelisque reddatur (1549)

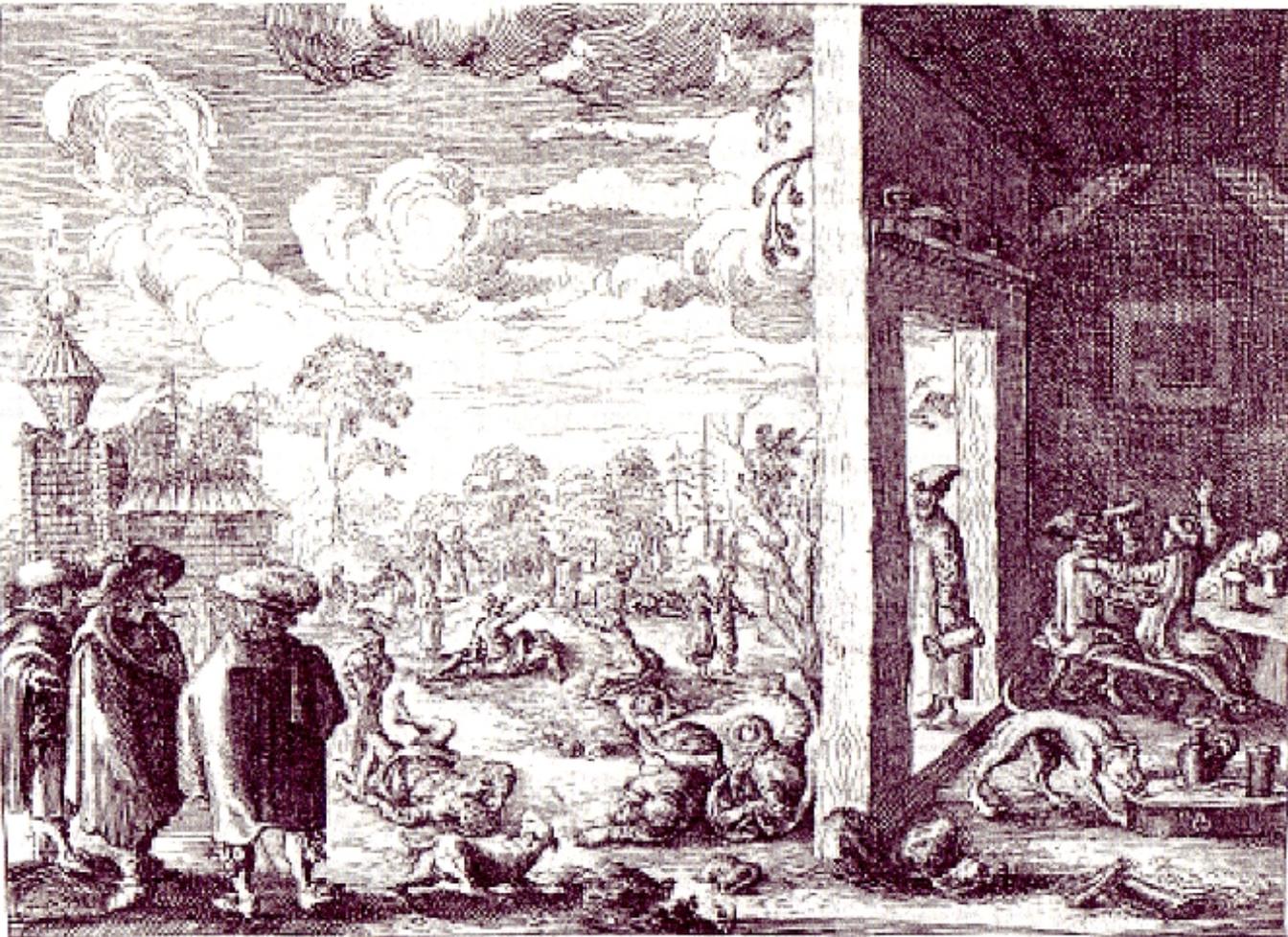


Olearius: "Die Männer sind ungemein große, dicke und starke Leute, von Haut und natürlicher Farbe den andern Europäern gleich. Sie halten viel von großen Bärten und dicken Bäuchen, und wer damit begabt, ist bei ihnen vor anderen in großem Ansehen."

Herberstein: "Sie gürten nicht den Bauch, sondern die Hüften und tief hinab bis zur Scham, damit der Bauch mehr hervorhänge. Nun sieht man es an Deutschen und andern, die große Bäuche ziehen, wo doch die Deutschen auch ohne das für schwer und großleibig angesehen werden".



Trunksucht der Russen

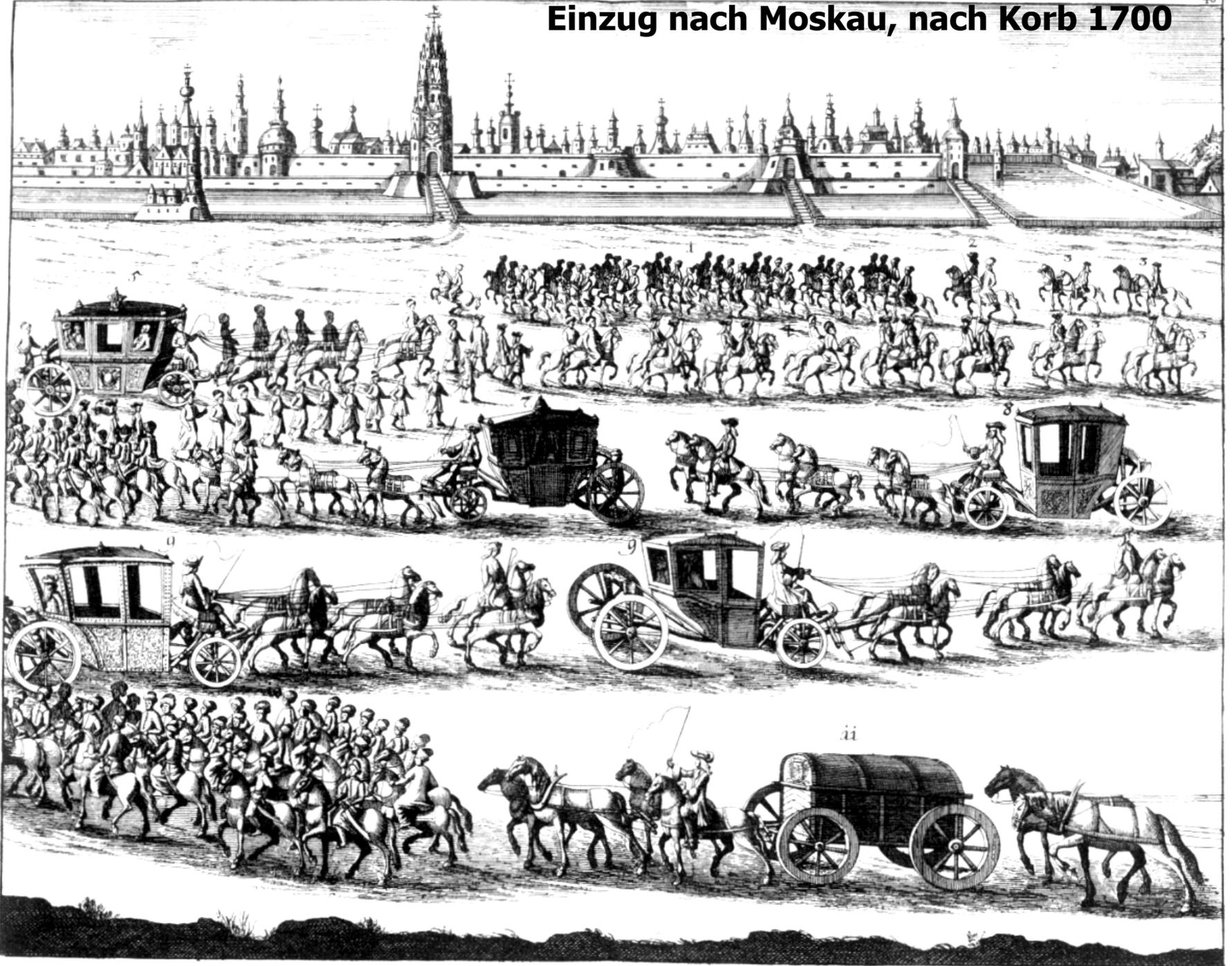


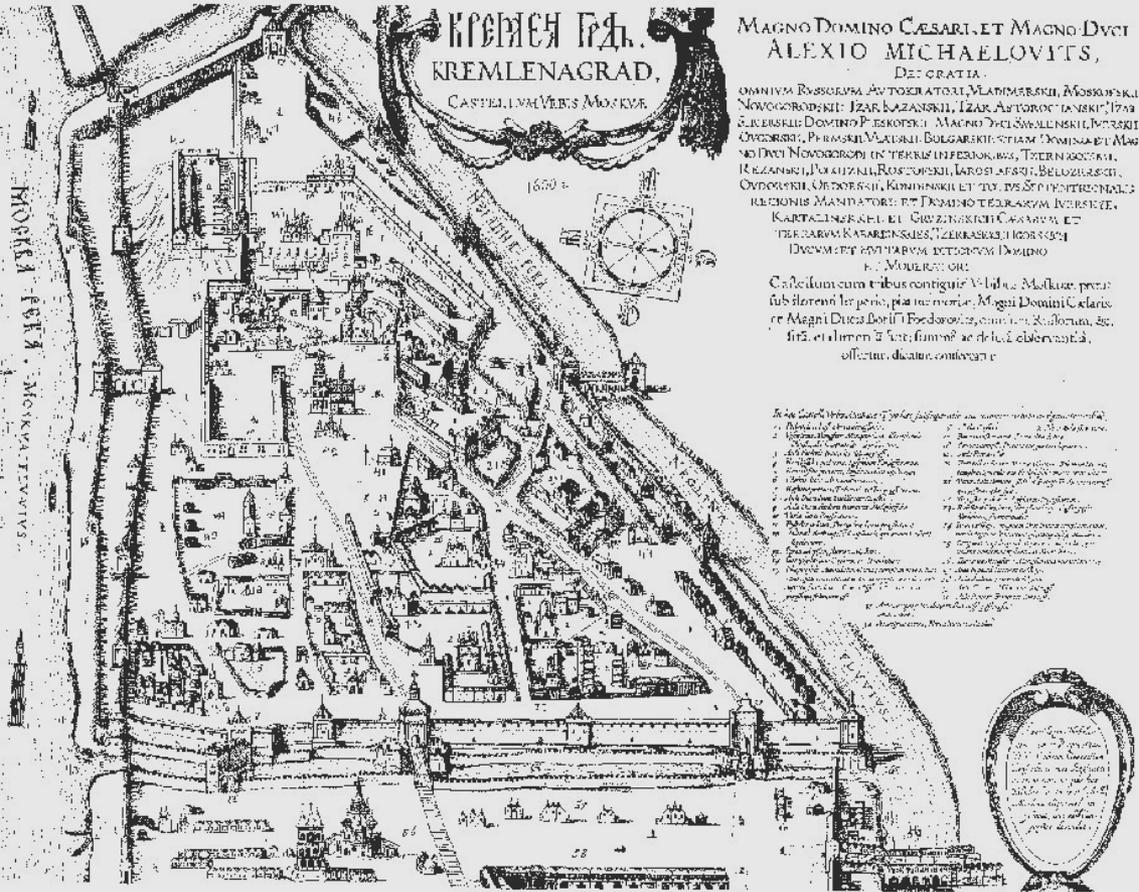
“Sie schreiben den Bildern auch großen Kraft zu, als wenn sie was Besonderes könnten wirken helfen. So halen sie wohl ein Bild am Stocke ins Bier, wenn sie brauen, daß das Bier wohlgerate.”

”Daß die gemeinen einfältigen Leute den Bildern große Kraft zuschreiben, sieht man auch daran, daß bei einer Feuersbrunst ein Russe sein Nikolaus-Bild gegen das Feuer hielt und betete, er solle doch löschen helfen. Als aber keine Hilfe erfolgte, sondern das Feuer immer weiter um sich fraß, warf er aus Ungeduld das Bild ins Feuer und sagte: ‘Willst du uns nicht helfen, so hilf dir selbst und löschr’.”

**Fromm sein ist seine Kunst, von mehrem weiß er nicht.
Wenn er verstehen mag nur was sein Nachbar spricht,
So meint er, hab er gnug. Und was ist ihm mehr nütze?
Kein Mensch wird mehr ein Mensch mit seiner Kunst und Witze.
So giebts vor Gott auch nichts, wer den in Einfalt ehrt.
Nur ein rein Hertze hat, der ist recht hoch gelehrt.
Es ist ein seltzams thun, daß wir uns so bemühen,
Umb Ehre, Geld und Kunst, durch fremde Länder ziehen
Frost, Hitze, Hunger, Durst, Angst, Mühe stehen aus.”**

Einzug nach Moskau, nach Korb 1700





КРЕМЛЕН ГРАДЪ.
KREMLENAGRAD,
 CASTELLUM VBI EST MOSCVA.

MAGNO DOMINO CESARI ET MAGNO DVCI
ALEXIO MICHAELOVITS,
 DEI GRATIA.

OMNIVM RVSSEIVM AVTOCRATORI, MANDERSKII, MOSKOVSKI
 NOVGORODSKI, IZAR, KAZANSKII, IZAR, AVTOROCINSKII, IZAR
 SIKESKII, DOMINO PLESKOCI, MAGNO DVCI SVIATSKII, IVRSKII
 OUDERSKII, PRIMSII, MARIU, BOLGARSKII, STIAM DOMINA ET MAG
 NO DVCI NOVGORODI IN TERRIS INFERSKIS, TYERINOCII, I
 RZANSKII, POLKOVNIK, ROSTOVSKII, IAROSLAVSII, BELIORSKII,
 OUDORSKII, OUDORSKII, KENNINSKII ET TO. IVS ET IVS IN TERRIS
 REGIONIS MANDATORII ET DOMINO TATARIVM RUSSEIVM
 KAPTALINER, ET EI CHEZERSKII CASARIVM ET
 TATARIVM KASARINSKII, TATARIVM KENNINSKII
 DOMINI ET AVTOCRATORIS DOMINO
 F. MOELLERIO.

Castellum cum tribus contiguis Vallis, Mollis, prout
 sub florant in peris, piam necesse, Magni Domini Cesaris
 et Magni Ducis Borisi Fedorovici, cuius in Rubricam, etc.
 Inz. et alimen. Inz. fumus. et de. L. oblectantia,
 officium, ducant, conlocant.

- 1. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 2. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 3. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 4. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 5. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 6. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 7. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 8. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 9. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 10. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 11. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 12. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 13. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 14. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 15. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 16. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 17. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 18. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 19. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 20. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 21. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 22. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 23. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 24. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 25. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 26. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 27. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 28. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 29. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 30. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 31. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 32. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 33. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 34. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 35. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 36. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 37. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 38. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 39. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 40. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 41. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 42. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 43. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 44. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 45. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 46. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 47. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 48. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 49. Muralis, seu murus, qui circumdatur.
- 50. Muralis, seu murus, qui circumdatur.



Fürsten von Holstein grosse Gesandten/dich Philipp Krusius und dich Otto Bruggeman zu empfangen und in Ihr. Zaare Majest. Residenz Stadt zu begleiten. Der ander aber? Ihr. Zaare Majest. haben diesen gegenwertigen Zwornin (das ist Hoffjunker) Paul Iwaniosin Salmanow (so hieß der älteste Priestaff) und mich Andre Iwanowiz Zabarov zu Priestaffen verordnet/ euch Gesandten auffzuwarten. Darauff tratt des Großfürsten Stallmeister hervor/that auch seine Rede/und brachte den Gesandten zwey schöne weisse hohe / mit vormahls gebrauchtem Schmuck gezierte/ den fürnehmsten Völkern aber 12. andere Pferde / darauff einzureiten. Wir wurden in die Mittelstadt/Kitagorod genandt / durch etliche tausend Streligen/welche vom eussersten Thore bis ans Gesandten Haus durch alle Gassen doppelt gestellet / geführt / und nicht weit vom Schlosse in ein groß

Gesandtenhof



steinern Haus/welches einem Erzbischoffe/Nahmens Susinski/der vor etlichen Jahren in Ungnaden nach Sibirien verschicket / zugehörig / gelegen. Dann im ordentlichen Gesandten Hause lag ein Persianischer Gesandte/ so kurz vor uns dahin gekommen.

Im Vorhof des Palastes



Als die Herzen sich kaum niedergesetzt / fragte der Oberste Wosar/ob auch die Herren Gesandten an Essen und Trinken und andern nothwendigen Sachen genugsamb versehen wären? Als aber für gute Tractamente und aller Dinge Ueberflus gedancket ward/ stunden sie alle auff mit erblöseten Häuptern / und sang der erste an: Der grosse Herz Zaar und Großfürst (mit herfagung des ganzen Reichs) und fasten sich darauff wieder nieder/ lästet euch Königl: und Fürstlichen Gesandten sagen: Das er die Briefe in die Russische Sprache hat übersetzen lassen / dieselbe überlesen/ auch ewre mündliche Rede in öffentlicher Audienz vernommen.

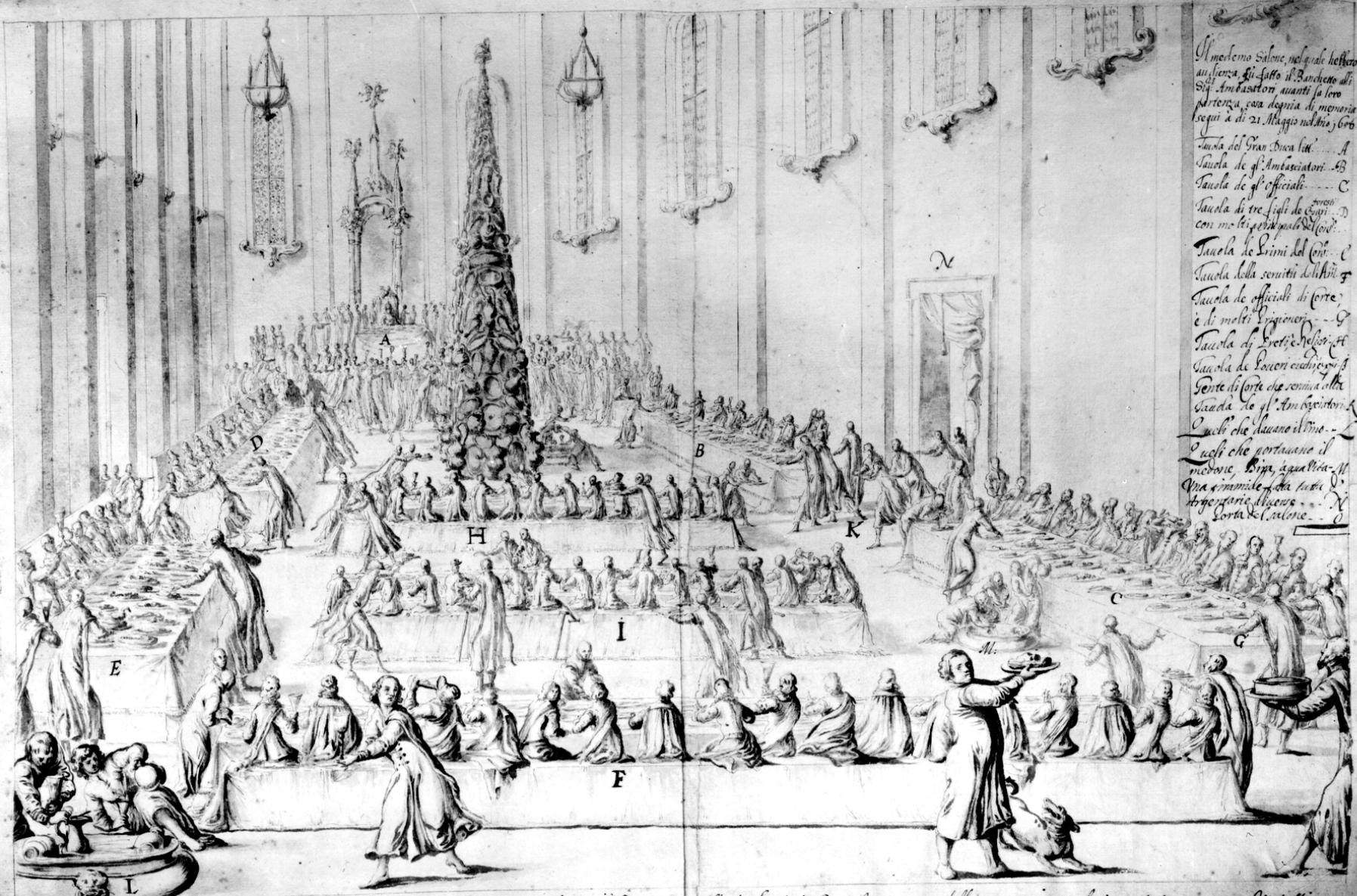
Darauff sang der andere an (wieder auffstehend als vorhin) / Der grosse Herz/ etc. wünschet der Königin in Schweden und dem Fürsten in Holstein alle Wolfarth und Sieg wider ihre Feinde/ und lästet euch wissen/ das er die Königl: und Fürstliche Schreiben mit Fleiß überlesen/ und ihre Meynung daraus vernommen hat.

Der dritte mit ebenmäßigen Ceremonien/ Der grosse Herz/ etc. hat aus den Schreiben verstanden/ das man euch solle in deme/ was ihr reden werdet/ Glauben zustellen/welches auch geschehen soll/ und Ihre Zaare Majest. wil darauff antworten.

Der vierde: Das sie von Ihre Zaare Majest. abgeordnet wären/ zu versprechen/was der Gesandten Anbringen und Begehren wäre. Verlese darauff der von Ihre Zaare Majest. zur geheimen Audienz verordneten ihre Namen / Als nemlich:



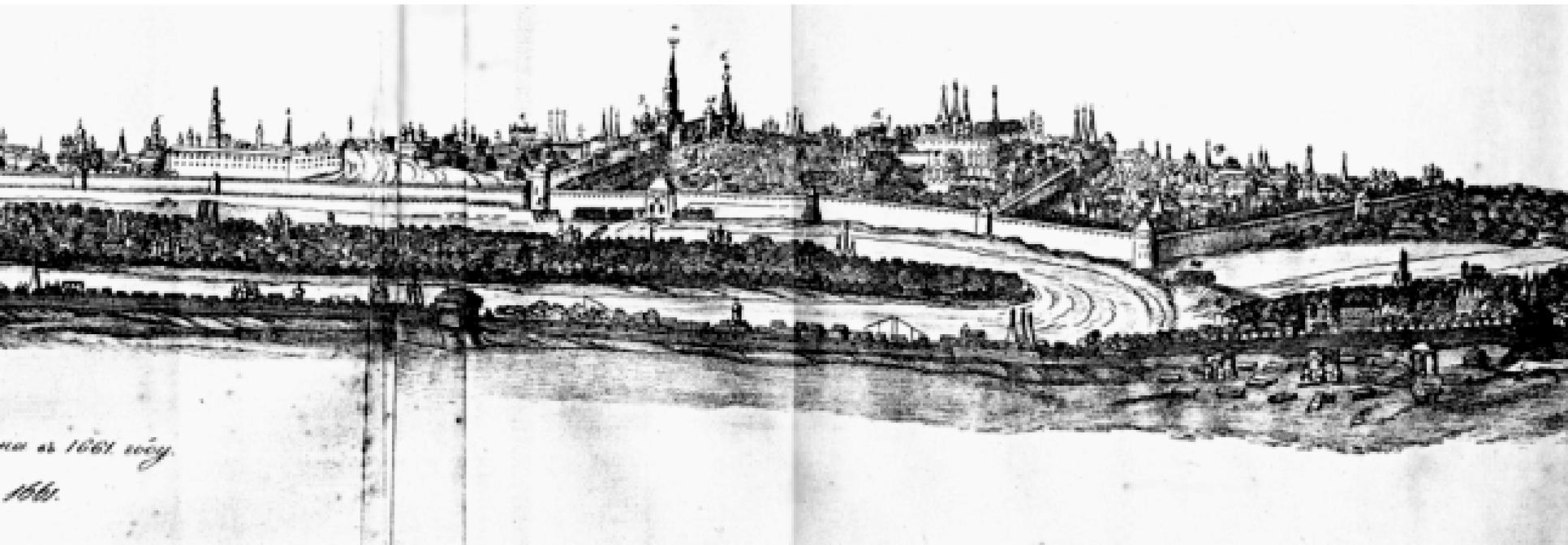
Audienzsaal
Olearius



Il medesimo Salone, nel quale habbiamo
 auvertito fu fatto il Banchetto alli
 Signori Ambasciatori, avanti la loro
 partenza, cosa degna di memoria.
 Segui a di 21. Maggio nel 1656.
 Tavola del Gran Duca. --- A
 Tavola de gli Ambasciatori. --- B
 Tavola de gli officiali. --- C
 Tavola di tre figli de' Grandi
 con molti altri nobili del loco. --- D
 Tavola de' Lini del Con. --- E
 Tavola della scorta de' Nobili. --- F
 Tavola de' officiali di sorte
 e di molti Esigioni. --- G
 Tavola de' Preti e Religiosi. --- H
 Tavola de' Cavalieri e Cavalieri
 sorte di sorte che venivano alla
 tavola de' Ambasciatori. --- I
 Quelli che facevano il vino. --- J
 Quelli che portavano il
 medesimo vino, e qual'ora. --- K
 Una gran mense che tutti
 bisognavano di usare. --- L
 Corta del Salone. --- M

Serenissimo Re e sig. questo è il disegno dell'untuoso Banchetto qual fece il Gran Duca
 suoi Principali Doggiari, quali sedevano in diverse tavole, secondo le dignità loro, *Alli Ambasciatori Cesari; Impresenza della sua persona, et altri senatori come arca di tutti,*
 et in mezzo una tavola sempre solita per i polveri conforme più avanti. --- In una nella mia Revisione,

Bankett für deutsche Diplomaten, Federzeichnung 1656

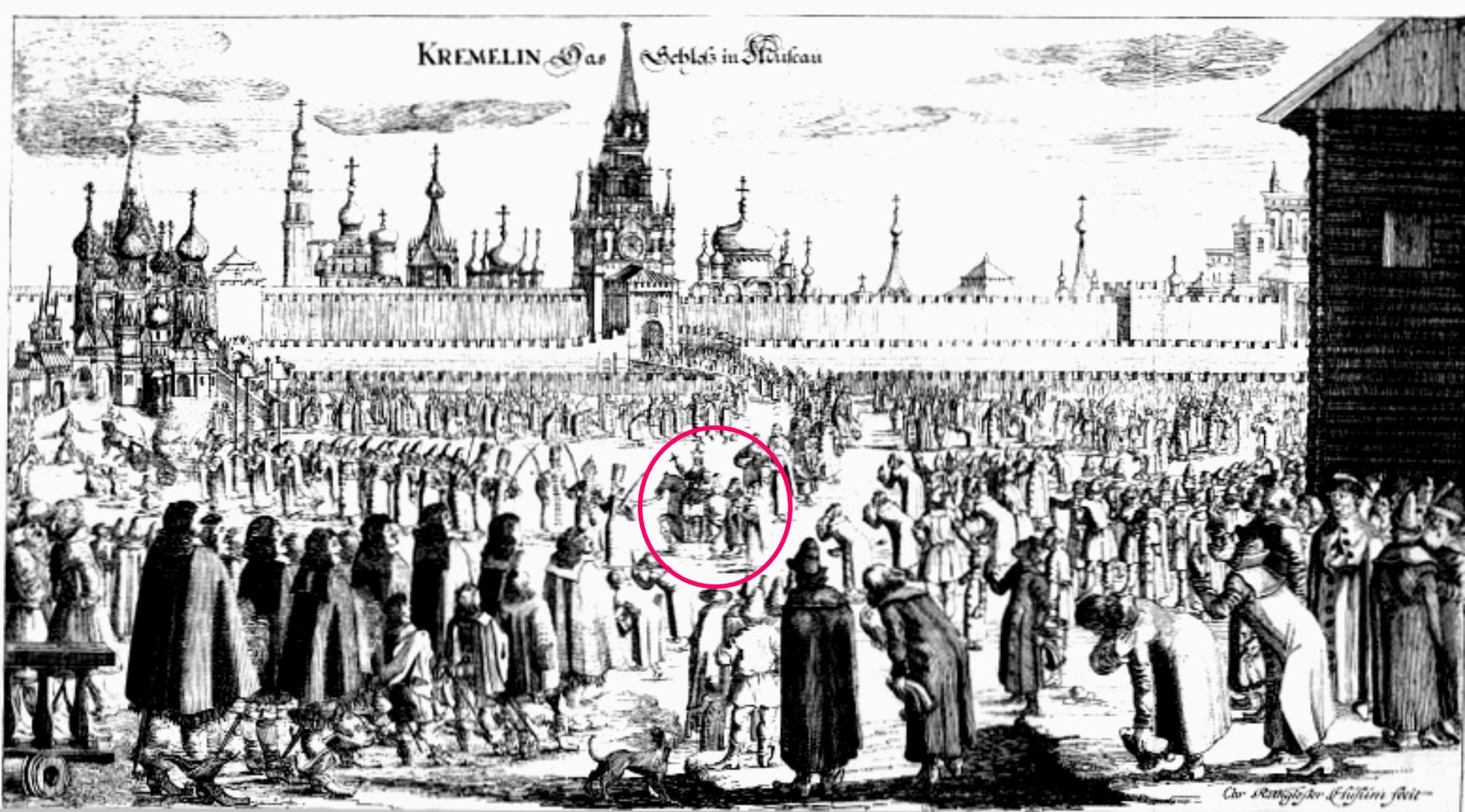


Blick über den Moskva-Bogen auf Moskau, 1661

Das St. Coscovitische Schlos
von hinten

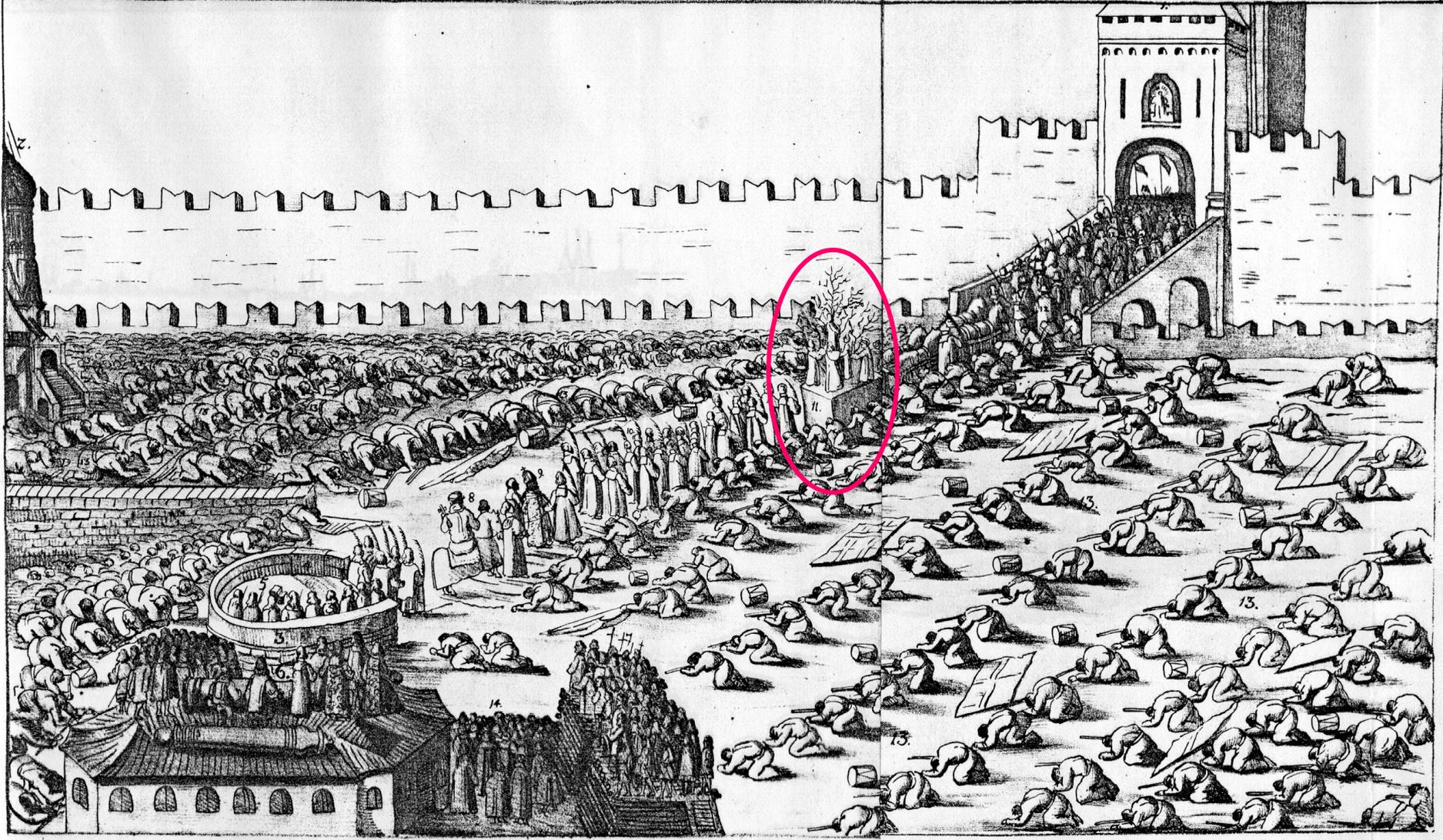


Leibesstrafen



Die deutschen Diplomaten

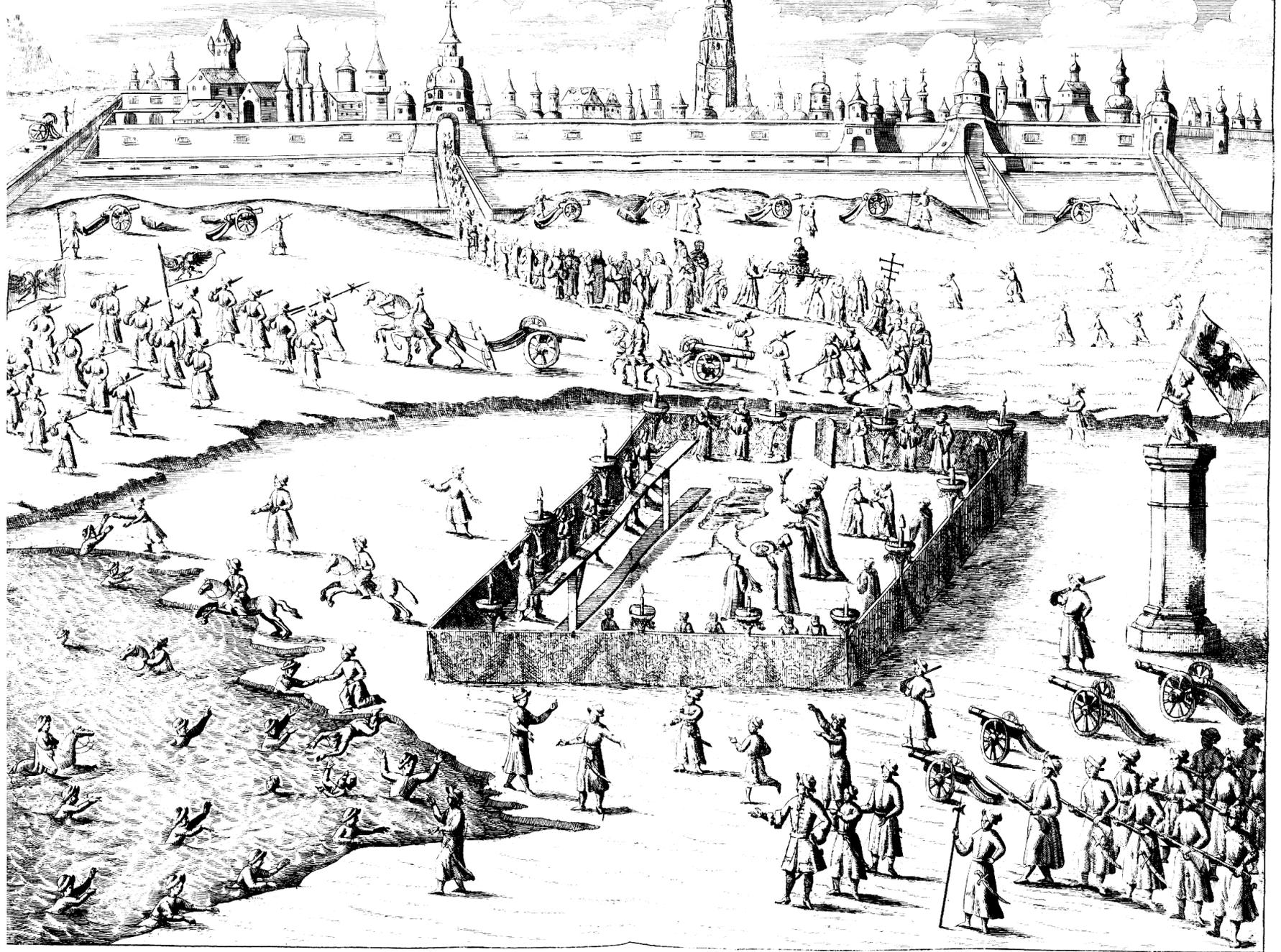
Palmsonntagsprozession gemäß Olearius



Palmsonntagsprozession nach MEYERBERG



Eine moskowitzische Prozession mit Patriarch und Zar



Wasserweihe bei Epiphania

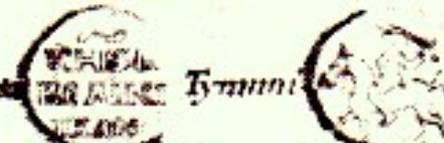




Poltiski
Goffidar *Goffidar*

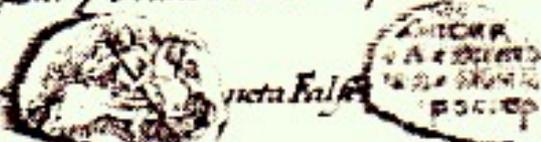


Denninski
Knes Veliki Ivan *Mazni Dnicis Joannic*



Moneta *Tymni* *Is. vasil*

Kopecki
Zary Veliki Knes Demijtri Ivanovic Restric



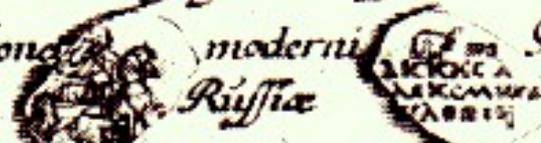
Moneta *Falka* *Demitra*

Zar y Veliki Knes Michael
Fedrowitz f' sea Russia. Nijcia



Moneta *Michael* *Fedrowitz*

Zar y Veliki Knes Alexei Michai
lowitz f' sea Russia



Moneta *moderni* *Imperat*
Russica



Zar Aleksej Michajlovic 1662 (nach Meyerbeer)

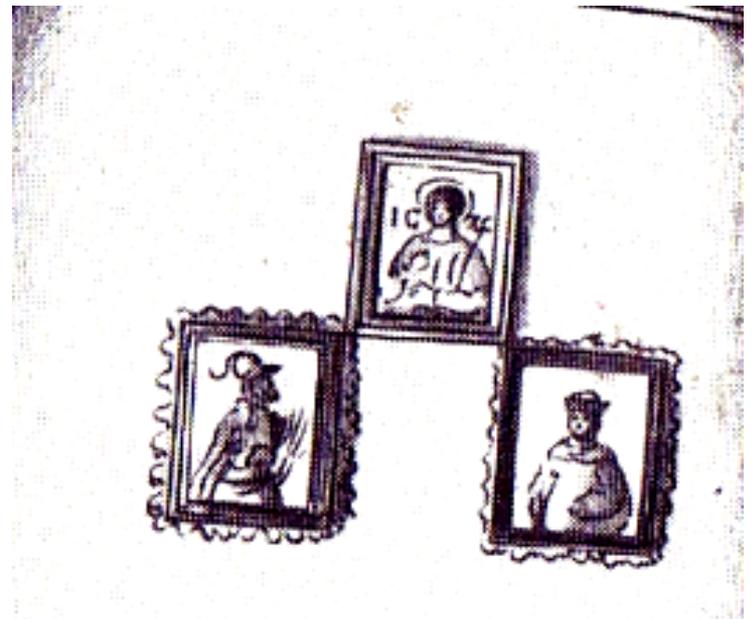
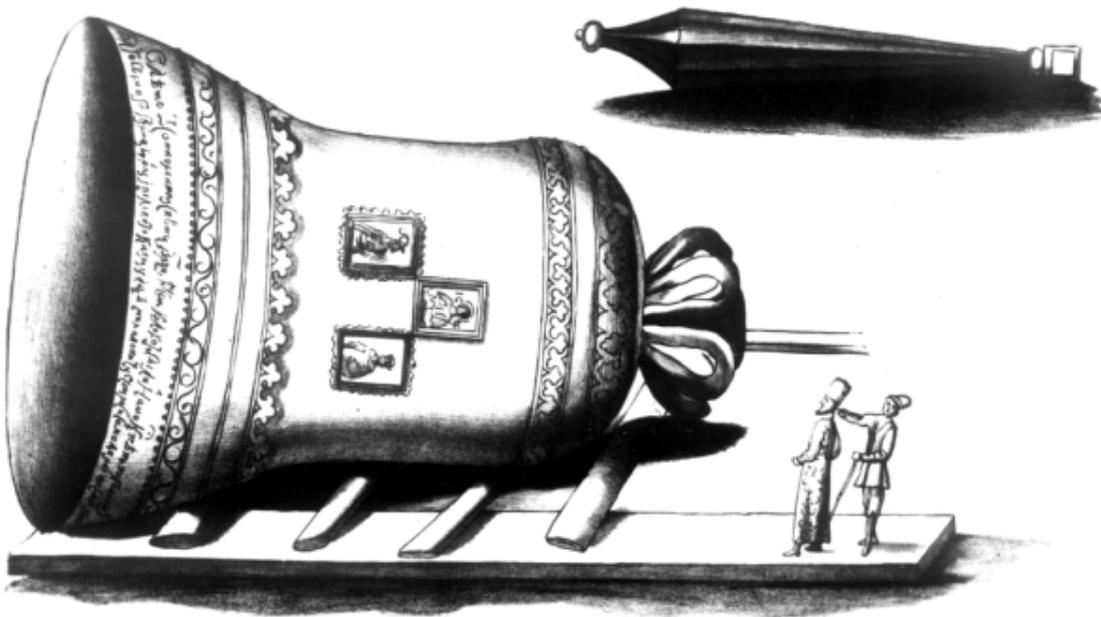
An die große Stadt Moskaw, als er schiede

Prinzessin deines Reichs, die Holstein Muhme nennt,
Du wahre Freundin du, durch welcher Gunst wir wagen,
Was Fürsten ward versagt und Kön'gen abgeschlagen:
Den Weg nach Aufgang zu, wir haben nun erkannt,
Wie sehr dein freundlichs Herz in unsrer Liebe brennt,
Die Treue wollen wir mit uns nach Osten tragen,
Und bei der Wiederkunft in unsern Landen sagen:
Das Bündnüß ist gemacht, das keine Zeit zertrennt.
Des frommen Himmels Gunst, die müße dich erfreuen
Und alles, was du thust, nach Wunsche dir gedeihen,
Kein Mars und kein Vulcan dir überlästig sein.
Nim itzo diß Sonnet. Komm' ich mit Glücke wieder,
So wil ich deinen Preis erhöhn durch stärkre Lieder,
Daß deiner Wolgen Schall auch hören sol mein Rhein.

Wir sahen im Kreml auf der Erde liegen eine Glocke von bewunderungswürdiger Größe, und was noch mehr zu verwundern ist, das Werk eines russischen Künstlers. Sie übertrifft die Glocke von Erfurt, ja, selbst die von Peking im Reiche China ... (a.d. lat)

Meyerberg handschriftlich:

Die drey in der Glocken mitgegossne bilder seind, das Höchste Unsers Herrn, auf der rechten seiten des Czarn, auf der linkgen seiten der Czaarin...



1. Удобривши отъ Пеккина, доставляемая въ Пярма, и отъ 24 въ янврь Московскъ урмандель Динна отъ 19 футъ, окруженности отъ 54, и поперечина 18 футъ, толщина же 2 футъ. Вкузъ въ тѣхъ 2000 фунт или 11700 Пудовъ фунтъ. На сѣхъ выгнана изобразена Свѣтлица Царя и Царица Крестомъ окруженъ отъ сѣдующая: въ сѣмъ сѣхъ отъ 1000 фунт или 500 Пудовъ, окруженности отъ 18, и поперечина 12 футъ, толщина же 1 футъ. Царь сѣхъ выгнана, окруженности отъ 18, и поперечина 12 футъ, толщина же 1 футъ.

